

05.09.2000 – 14:54 Uhr

## PHOENIX Programmhinweis / Mittwoch, 6. September 2000

Bonn (ots) -

20.15 Uhr Schwerpunkt

Rentenreform - was ist sozial gerecht?  
mit Martin Schulze

Die Rentenreform von Walter Riester wird voraussichtlich in Bundestag und Bundesrat eine breite Mehrheit finden. Auch mit den Gewerkschaften scheinen Bundeskanzler und Arbeitsminister eine gemeinsame Linie gefunden zu haben. Für die Regierung ein weiterer Triumph.

Doch bei den Bürgern hat sie sich noch lange kein Vertrauen geschaffen. In dreißig Jahren wird die Rente nur noch knapp 61 Prozent (statt heute 70 Prozent) ausmachen. Viele Rentner rücken dann in die Nähe der Sozialhilfe. Ein weiterer Mangel der Reform: deren Lasten tragen ausschließlich die heute noch Jüngeren. Wie gerecht ist die Rentenreform? Gibt es angesichts des demografischen Wandels in Deutschland überhaupt durchführbare Alternativen?

Diese und weitere Fragen diskutiert Martin Schulze mit Ursula Engelen-Kefer, DGB, Stefanie Wahl, Politologin, und Ursula Schmidt, SPD.

Interessierte Zuschauer können sich über die PHOENIX-Hotline 08102- 8217 und per Fax 01802- 82 13 an der Diskussion beteiligen.

9.15 Uhr und 13.30 Uhr

Hilfe, die Amis kommen  
Ein super! Markt in Sachsen - Wal Mart

Was hat die schnellste Hausfrau Sachsens mit dem größten Einzelhandelskonzern der Welt zu tun? Kerstin Hübner ist Verkäuferin im "Wal Mart"-Supercenter in Heidenau bei Dresden. Vor zwei Jahren übernahmen die Amerikaner den ehemaligen Konsum-Tempel "Wertkauf", und plötzlich sollte alles anders werden. Nicht nur die Firmenschilder wurden ausgewechselt. Die Preise purzelten, die Mitarbeiterinnen mussten Englisch lernen und werden seitdem jeden Morgen neu auf die Firma eingeschworen: Manager Rainer Ehme gibt der Belegschaft laut hörbar ein großes "W" vor. Gebt mir ein "A", geht das Motivations-Ritual weiter. "Wal Mart" - eine internationale Großfamilie setzt auf grenzenlosen Kundenservice. Für das einstige Verkaufskollektiv in Heidenau, das jetzt "Team" heißt, begann der "american way of life". Die Auszubildende Marion Geißler übt am eigens dafür aufgestellten Spiegel die "Drei-Meter-Regel": Nähert sich ein Kunde auf drei Meter einem Verkäufer, muss dieser lächelnd das neueste Schnäppchen anpreisen. Die Mitarbeiter übernehmen auch freiwillig Produktpatenschaften. Sie dürfen sich eigene Werbespots ausdenken, der Beste wird prämiert. Kerstin Hübner durfte als Kassiererin des Monats in den Heimatort des Firmengründers Sam Walton fliegen. In Bentonville filmte sie, wie zum großen Familientreffen 18000 Walton-Jünger aus aller Welt sechs Milliarden Dollar Jahresgewinn feierten.

Dokumentation von Andreas Kuno Richter und Frank Otto Sperlich (2000)

Wirtschaft und Soziales

19.15 Uhr Konsumbrot macht Wangen rot  
100 Jahre Konsum Berlin-Brandenburg

Der Funke sprang 1844 von England nach Deutschland über: Genossenschaften zur Versorgung der Arbeiter mit Lebensmitteln und Kohle. Eine kontinuierliche Geschichte in Deutschland gibt es aber erst seit 100 Jahren. Sie begann im Berliner Stadtteil Wedding. 1899

wurde der "Konsumverein Berlin Nord" gegründet, drei Jahre später die "Konsumgenossenschaft Berlin und Umgebung". 1913 eröffnete die 100. Verkaufsstelle. Die Not des Ersten Weltkrieges machte den "Konsum" noch wichtiger. Ende der 20er Jahre war er einer der größten Arbeitgeber Berlins und hatte so viele Mitglieder, dass selbst die Nazis einige Zeit brauchten, das rote Netzwerk zu zerschlagen. Aber schon im Mai 1945 wurde in den Lichtenberger Großbäckereien wieder Brot gebacken. Die Sowjets halfen. Bei Gründung der DDR waren die Konsumgenossenschaften wieder eine große Organisation. Als die DDR unterging, war mit ihr in Berlin nach und nach auch das Schicksal von 785 Verkaufsstellen, 62 Kaufhallen, 11 Kaufhäusern, 79 Gaststätten und einem Hotel der "Konsumgenossenschaft Berlin" besiegelt. Der Westen half dabei mit Co-op-Pleite und Bolle-Debakel. Heute handelt der "Konsum" mit Immobilien, investiert in neue Projekte und floriert wieder.

Dokumentation von Werner Brüssau und Kathrin Zauter

Rückfragen:

PHOENIX-Kommunikation

Tel: 0228/9548-193

Original-Content von: PHOENIX, übermittelt durch news aktuell

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/6511/171039> abgerufen werden.